

Leipziger Tageblatt

3422

und

N u z e i g e r.

N^o 215.

Montag, den 3. August.

1846.

Das Fischerstechen in Leipzig vor 180 Jahren.

Das Fischerstechen ist jetzt ein dem Volke und der Jugend noch immer willkommenes Fest, mit welchem die Freuden des Sommers bald Abschied nehmen. Jedoch vor 180 Jahren ungefähr freute sich auch die vornehme Welt höchlich darüber; „es fand in Gegenwart vieler hochfürstlichen und anderer Standespersonen“ statt, „welcher Lust Dieselben bezuwohnen gnädigst Belieben trugen“, wie sich J. E. Riemer in seiner Leipziger (geschriebenen) Chronik ausdrückt, indem er darüber 1715 berichtet. Damals fand es zum zweiten Male statt; im Jahre vorher, am 10. Mai sah es Leipzig zum ersten Male. Der Kaufmann Apel hatte es da zur Feier des anwesenden Landesherren veranstaltet, weil der König August sich der Freuden mit Vergnügen zu erinnern pflegte, welche er als Kronprinz in Venedig genossen hatte. Apel ließ daher einige Fischer aus Venedig kommen, die hiesigen in dem Wasserspiele zu unterrichten und überraschte den bei ihm wohnenden König damit in der That dermaßen, daß das Fest auch in den folgenden Jahren, wenn er zur Ostermesse herkam, wiederholt wurde. Der Schauplatz war also natürlich

damals die Pleiße unmittelbar in dem jetzigen Reichelschen Garten aufwärts von der Brücke, welche dem Publicum offen stand, während die hohen Herrschaften aus den Fenstern der Lust zusahen. Im Jahre 1715 erhielt die Fischerinnung eine stattliche Fahne und der vorübergehende Aufzug mag in Leipzig Jedemal Alles mit Jubel erfüllt haben. Er war so stattlich, wie man sich denken kann. Ich habe eine Abbildung davon aus dem Jahre 1717 in Händen gehabt. „Eine lustige Person“ eröffnete ihn, der „8 Musici“ folgten. Zwei Mähren führten „einen verkleideten Bären;“ auch „Lambourne und Querpfeiffer“ fehlten nicht, unmittelbar „vor 12 Fischern mit Lanzen.“ Den Schluß machte wieder „eine lustige Person“ und nach dem Stechen donnerten die Kanonen, „ein kostbares Feuerwerk“ zu verkünden, denn es war der 18. April und Geburtstag des Königs August. *)

*) In einfacherer Art, mit geringerm Pompe mag übrigens ein Fischerstechen hier und da längst gewesen sein. Lohenstein schildert ein solches schon in seinem Roman Arminius und Thunelba, der in dem letzten Viertel des 17. Jahrhunderts erschien, und zwar wie es bei Grettow auf der Saale bei Halle stattfand. Ebenfalls mag diese Lust auf der Pleiße bei Bamberg am Ufer des malerisch gelegenen Dorfes Busch sein.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Hauptverein zur Gustav-Adolf-Stiftung wird Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. August d. J. seine Jahresversammlung in unserer Stadt halten.

Die Beratungen und Beschließungen der stimmberechtigten Abgeordneten der Zweigvereine werden den 4. August Vormittags um 10 Uhr in der Aula der Universität stattfinden. Da bei dieser beratenden und beschließenden Versammlung die Abstimmungen nicht in überschaubarer Ordnung würden bewirkt werden können, wenn die übrigen Mitglieder des Vereins und des gesammten Publicums sich mit den Abgeordneten in demselben Raume befänden, so kann an dem ersten Tage dem öffentlichen Zutritt außer der Tribüne nur ein so geringer Raum überlassen bleiben, daß wir für diesen Tag eine förmliche Einladung uns nicht erlauben.

Um so lebhafter aber ist unser Wunsch, daß der darauf folgende Tag, als der Tag der eigentlichen Feier selbst, durch zahlreiche Theilnehmer verherrlicht werde.

Wir bitten daher alle hochverehrten Behörden, alle für die Sache der Gustav-Adolf-Stiftung erwärmten Bewohner der Stadt und der Umgegend und insbesondere diejenigen, welche sich uns durch freundlichen Beitrag auch für das gegenwärtige Jahr als Mitglieder unseres Vereines zu erkennen geben:

Sie wollen sich zu den Versammlungen einsinden, welche Mittwoch den 5. August früh um 8 Uhr in der Thomaskirche und um 11 Uhr abermals in der Aula der Universität gehalten werden sollen.

Die Mitglieder des Vereines werden ersucht, an diesem zweiten Tage sich eine halbe Stunde vor 8 Uhr des Morgens in der Aula einzufinden, damit von diesem Orte aus die Versammlung sich während des Glockengeläutes in geordnetem Zuge nach der Thomaskirche zu dem Gottesdienste begeben könne, bei welchem Herr Domherr und Superintendent Dr. Großmann die Predigt halten wird.

Um 11 Uhr in der Aula wird das Resultat der Beratungen der Abgeordneten eröffnet, der Jahresbericht vorgetragen und zu Mittheilungen, welche die Mitglieder des Centralvorstandes, die Deputirten der fremden Hauptvereine und einzelne Angehörige der Zweigvereine zu machen geneigt sein möchten, Gelegenheit gegeben werden.

Mittwoch den 5. August Nachmittags um 4 Uhr wird man sich zu einem gemeinschaftlichen Mahle im Schützenhause versammeln. Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden freundlichst ersucht, dies bis spätestens Dienstag Mittag 3 Uhr entweder bei Herren **Albert Fr. Marg & Comp.** in der Stadt Gotha oder bei Herrn **J. D. Weickert** in der Grimma'schen Straße Nr. 35 oder in der Buchhandlung des Herrn **R. F. Köhler** in der Poststraße Nr. 2 gefälligst zu melden. Leipzig, den 29. Juli 1846.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereines zur Gustav-Adolf-Stiftung

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 3. August kein Theater.

Dienstag den 4. August: Der artesische Brunnen, Zauberposse in 4 Acten.

Aufforderung.

Am 5. d. M. ist auf einem Felde des hiesigen Ritterguts unmittelbar an dem nach Schönfeld führenden, zur Zeit gerade sehr betretenen Communicationswege, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit Feuer ausgebrochen, wodurch ungefähr 1 Acker Getreide auf dem Halme verbrannt ist. Da die wegen Entstehung dieses Feuers angestellten Erdörterungen bis jetzt noch zu keinem Resultate geführt haben, so werden diejenigen, welche hi-rüber etwa nähere Auskunft zu ertheilen vermögen, hierdurch aufgefordert, diesfallige Mittheilungen auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters ungesäumt zu machen.

Volkmarzdorf, am 31. Juli 1846.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Osterloh, Gv.**Theologischer Verein**

morgen den 4. August.

Weinauction.

Künftige Mittwoch den 5. d. M. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr soll eine Quantität verschiedener Weine, als Hattenheimer, Nierensteiner, Rudesheimer Berg, f. Teneriff-Madeira und f. Portwein in Fässern, desgl. Hochheimer Dom Dech, ff. Chateau Margaux, Steinberger Cabinet, Liebfrauenmilch, Haut Sauterne und Champagner, in Flaschen, in Auerbachs Hofe allhier gegen sofortige Baarzahlung, in Sächs. Cour. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Brennholz-Auction.

Freitag den 7. August Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Bahnhofs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn eine Partie Brennholz Klaftern, aus Abfällen bestehend, durch Unterzeichneten gegen sofortige baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 31. Juli 1846. Dr. v. Zahn, Notar.

Bei Fr. Fleischer ist zu haben:
Taschenbuch für Reisende in den Harz von Fr. Gottschalk. 5. Aufl. mit Karte. 1 Thlr. 15 Ngr., ohne Karte 1 Thlr.

Herzog, Taschenbuch für Reisende durch den Thüringer Wald. Mit einer Karte 1 Thlr. 15 Ngr.

!!! Bettfederreinigungs-Anstalt: !!!
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt
Samuel Christian Hoyer, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Für Knaben von 7—14 Jahren sind Hosen und Westen fertig: Hainstraße, Gewölbe Nr. 28. Samuel Christian Hoyer.

F. Danckert & Comp.

empfehlen eine Partie Sommer- und Herbst-Kleiderstoffe und Umschlagetücher, um schnell und gänzlich damit zu räumen, zu nebenbemerkten sehr billigen Preisen:

Kleiderstoffe in Wolle und Wolle mit Seide das Kleid von 6—7 Thlr. auf 2—3 Thlr.,
Jaconas und Battiste, à Elle von 10—12 $\frac{1}{2}$ Ngr. auf 3—5 Ngr., neue Dessins, die 12 $\frac{1}{2}$ —15 Ngr., auf 6—8 Ngr.,
hellgrundige Kattune und $\frac{3}{4}$ Bize das Kleid von 3—4 Thlr. auf 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
feine Longshawls und Umschlagetücher von 30—60 Thlr. auf 18—35 Thlr.,
gewirkte Umschlagetücher von 15—18 Thlr. auf 10—13 Thlr.,
Sommertücher von 6—10 Thlr. auf 2—4 Thlr.,
Lapis-Tücher von 6—12 Thlr. auf 3—8 Thlr.,
seidene und Cachemit-Westen, von 2—3 Thlr. auf 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. auf 8 Ngr. bis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Sommerbeinkleider-Stoffe und Drells, à Elle von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

Am 30. v. M. von meiner Reise von Roehschau zurückgekehrt, habe ich ein bedeutendes Sortiment Trappen mitgebracht und empfehle ich solches dem hiesigen und auswärtigen Publikum zu sehr billigen Preisen, bemerke jedoch, daß in acht Tagen der Rest nach England abgeschickt wird. Mein Verkaufslocal ist wie bekannt im Barfußgäßchen.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Raschmarkt gegenüber, empfiehlt seine vollständig sortirte

Bettfedern- und Kopfhaarhandlung,

so wie sein reichhaltiges

Magazin neuer Betten und Matratzen und Sager fertiger Wäsche,

und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Namenschilder von Messing

auf Koffer, Hutschachteln, Nachtsäcke und andere Reise-Effecten, leicht zu befestigen, empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Weinkühler,

lackirt und silberplattirt, schön und billig bei

Gebrüder Ledlenburg.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt eine echte Savanna-Cigarre, à Tausend 13 Thlr. und 6 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu verkaufen.
Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Verkauf. Ein Handelsgeschäft, zu dessen Betreibung nicht nöthig ist Kaufmann zu sein, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei Herrn Bollroth im Fürstenhause.

Verkauf. Ein in gutem Zustande befindlicher Jagdwagen steht zu verkaufen beim Lackirer im Churprinz.

Zu verkaufen stehen billig: 1 Schreibsecretair, 1 großer Spiegel, 1 mittlerer Spiegel, alles von Kirschbaum, 1 Tisch, etliche Bettstellen: vor dem Windmühlenthore, Albertsstraße Nr. 9, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 2 hohe Gewölbe-Glaschränke mit Schubklappen: Katharinenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine kleine Drehbank: Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 4 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden Portraits von:

Toussaint l'Ouverture.

Pétion,

Dessalines,

Neger Christoph.

Gefälligen Offerten sieht entgegen

Wilhelm Jurany, Rudolphsstraße Nr. 1652.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirtschaft gedient hat: Dresdner Straße Nr. 2.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

so wie auch andere Verkaufslocale, alles in den besten Meßlagen, sind zu bevorstehenden Leipziger Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludw. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, gleich zum Antreten: Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Demoiselle zur Führung der Wirtschaft; dieselbe muß gebildet, der französischen Sprache mächtig, ein schönes Äußere haben, darf nicht über 22 Jahre alt sein, am liebsten eine Rheinländerin, dieselbe muß ausgezeichnete Atteste haben; bewähren sich diese meine Ansprüche, so hat dieselbe einen guten Gehalt zu erwarten.

Leipzig, den 1. August 1846.

J. A. Gascher, Schneidermeister, Hainstraße 28/201.

Ein Dienstmädchen, im Alter von etwa 19 bis 20 Jahren stehend, welche im Nähen und Stricken nicht unerfahren, dabei reinlich und fleißig ist und die ihr obliegenden Geschäfte unversehrt verrichtet, wird von einer einzelnen Dame zum 1. September in Dienst gesucht. Nachweisung giebt Frau **Wallberg**, wohnhaft Dresdner Straße Nr. 50 (Stadt Dresden).

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attestaten versehenes Dienstmädchen: Ritterstr., St. Malmedy im Kleidermagazin.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht: Inseifstraße Nr. 2 parterre links.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein ordentliches Dienstmädchen: Kupfergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. September ein streng solides ordentliches Mädchen, das fleißig, reinlich und bescheiden ist, nähen und stricken kann und in häuslichen Arbeiten Bescheid weiß. Näheres Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage, Vormittags.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Büchl. Nr. 75 bei **S. A. Leonhardt**.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen in der Tauchaer Straße Nr. 18, parterre.

Einem ordentlichen, reinlichen und sitzamen Mädchen kann eine gute Schlafstelle nachgewiesen werden: Reichels Garten, Weststraße in Maurermeister Reichens Haus, im Hintergebäude 4 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten in der Hainstraße Nr. 3, nahe am Markte, in der 2ten Etage:

von Michaelis an: ein freundliches, vollständig meublirtes Zimmer **vorn heraus**, mit Cabinet, für einen einzelnen soliden Herrn passend, à 60 Thlr. pr. Jahr, incl. Bedienung;

gleich zu beziehen: ein nettes, vollständig meublirtes Zimmer nach dem hellen und freundlichen Hofe, à 36 Thlr. pr. Jahr, mit Bedienung.

Offen ist eine Schlafstelle: Gerbergasse Nr. 57/1111, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später Wohn- und Schlafzimmer **ohne Meubles** in der Nähe der Post: Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.

In der Burgstraße Nr. 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, für den jährlichen Miethzins von 230 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis mit 3 Stuben. Näheres im Glasgewölbe, große Fleischergasse.

Gleich zu beziehen ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett: Thomaskirchhof Nr. 1 im Gartengebäude.

Entrisch. Heute Montag Gesellschaftstag der Urania. Anfang 6 Uhr. (Local: Gofenschenke.)

Friedel, Tanzlehrer, zeigt hierdurch an, daß nächsten Dienstag und Donnerstag die **Tanz-Unterrichtsstunden** wieder ihren Anfang nehmen, und bittet zugleich noch um recht zahlreiche Anmeldungen. Wohnung: Hospitalplatz Nr. 4. (Salon: Moritzstraße Nr. 2).

Eintracht.

Zur Eröffnung des Cyclus 1846—47

Sommervergnügen im Schützenhause, Sonntags den 9. August.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste werden in der Expedition der Eintracht, welche sich jetzt **Dresdner Strasse No. 62, 3 Tr. hoch** befindet, Vormittags von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, Sonntags jedoch nur Vormittags in den genannten Stunden, durch den Director ausgegeben.

NB. Jede Mittwoch ist Gesellschaftstag, ebenfalls in einem besondern Locale des Schützenhauses, wobei auch Gäste, die von Mitgliedern eingeführt werden, unentgeltlich Zutritt haben.

Einladung zum Bogelschießen in Pegau.

Das diesjährige solenne **Bogelschießen** beginnt den 9. und endigt den 16. August, wobei Sonntag den 9., Dienstag den 11., Donnerstag den 13. August **Auszug** und Sonntag den 16. August **Einzug** des Schützencorps statthaben wird.

Wir erlauben uns, die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.

Pegau, den 30. Juli 1846.

Die Schützengesellschaft.

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter allen Freunden des geselligen Vergnügens die zu dem diesjährigen Bogelschießen festgesetzten Balltage bekannt zu machen, als: Sonntag den 9., Dienstag den 11., Donnerstag den 13. und Sonntag den 16. August. An jedem Tage dieser Woche findet, außer dem 15. August, von Nachmittag 3 bis 7 Uhr Concert auf hiesigem Schießplatze statt.

Fr. Sacke, Stadtmusikus.

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopiſch**.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

Grosse Funkenburg.

Heute und morgen starkbesetztes Concert. **J. G. Hauschild.**

In Stötteritz alle Abende

warmer Speisen, worunter Allerlei, neue Kartoffeln, so wie alle Tage

Pflaumen-, Johannisbeer-, Apricosen-, Kirsch- und mehre Kaffeesuchen. **Schulze.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend eine Veränderung.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautflößen.

Leipziger Bierzelt.

Meinen geehrten Kameraden des 3. Bataillons, so wie sämmtlichen Herren Gardisten empfehle ich mich zur heutigen Revue mit div. Speisen und Getränken, wobei ich vorzüglich

Wölbling'sches Eiseller-Lagerbier in stets frischer Zufuhr bestens empfehlen kann.

Aug. Jbbe, am gewöhnlichen Plage.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Merkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute den 3. August ladet zum gesellschaftlichen Stollenvergnügen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/12.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wobei ein frisches Fass Nürnberger Bier angezapft wird, so wie auch ganz feines Delzschauer, wozu ergebenst einladet

E. Heinze im blauen Hecht, sonst in Cuttrisch.

Heute Montag ladet zur Wurstsuppe, frischer Wurst nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein

E. W. Grohmann, Buen Retiro.

* Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Kube.

Dresdner Feldschlößchen - Bierniederlage. **Einbock** und Lagerbier, vorzüglich gut, empfiehlt **Johne**, Gewandgäßchen.

Drei Mühren.

Heute Abend warme Speisen, **Allerlei** etc., frisches Gebäck, feine **Gose**, wozu ergebenst einladet **J. Lartter**.

Für den Fall die für Montag den 3. huj. anbefohlene Revue wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden würde, versammelt sich das 4. Bataillon **Dienstag den 4. huj. früh punct 6 Uhr** auf dem Bat.-Sammelplatz. **L. Ernst.**

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 20° R.

Einpassirte Fremde.

Atkinson, Rent. v. London, Hotel de Russie.
 Breul, Frau, v. Bremen, und
 v. Bojulle, Gutsbes. v. Sedan, Hotel de Bav.
 Bulem, Kfm. v. Hagen, und
 v. Bogemann, Kammerh., v. Stockholm, S. de Bav.
 Bonan, Kfm. v. Gotha, Hotel de Pologne.
 Baumann, Jurist v. Wien, gr. Blumenberg.
 Engert, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Bav.
 Freund, Kfm. v. London, und
 Frenzel, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.
 Fren, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
 Frankfe, Gutsbes. v. Conitz, St. Hamburg.
 Firnhaber, Mechanik. v. Berlin, Stadt Bresl.
 Galingrütz, Kfm. v. Nürnberg, und
 Gaston, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
 Gabelhorn, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 v. Jagepow, Rgbes. v. Schwerin, S. de Bav.
 v. Kriegshaber, Baron, v. Semberg, gr. Blumenb.

Knippenberg, Rent. v. Mannheim, S. de Russie.
 Meyerheim, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenb.
 Minarzik, Lehrer v. Prag, Stadt Breslau.
 Mosebach, Cand. v. Eltenburg, goldner Pahn.
 v. Milano, Graf, v. Venedig, und
 v. Malachowska, Gräfin, v. Warschau, S. de Pol.
 Noack, Kfm. v. Bittau, Stadt Dresden.
 Neumeister, Kfm. v. Dresden, goldne Kante.
 Niemeis, Kfm. v. Epersoy, Hotel de Baviere.
 Dpiz, Adv. v. Bittau, Hotel de Russie.
 Petöshoff, Part. v. Petersburg,
 Perrier, Kfm. v. Chaur de fonds, und
 v. d. Pfordten, Offic. v. Daben, S. de Pol.
 Petesen, Beamt. v. Merseburg, St. Wien.
 v. Pilgram, Freiherr, v. Wien, gr. Blumenb.
 Poll, Kfm. v. Paris, und
 Pinkert, Gutsbes. v. Limbach, Hotel de Bav.
 Piepisch, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.

Rieger, Reg.-Secr. v. Cöthen, garni 557.
 Rosenfeld, Kfm. v. Wiesbaden, St. Hamb.
 Rödertus, Frau, v. Schwerin, St. Breslau.
 Rother, Part. v. Wien, Stadt Breslau.
 Schalus, Bataillonsarzt v. Stettin, und
 Schumann, Fabr. v. Brandenburg, St. Riesa.
 Schäper, Dtl. v. Magdeburg, und
 Stärlin, Generalsecret. v. Zürich, S. de Pol.
 Schneider, Adv. v. Luzern, goldner Pahn.
 Schuster, F. d. l.,
 Schillbach, Frau, v. Neukirchen, und
 Sonder, Kfm. v. Rixingen, Stadt Hamburg.
 Scheunert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Scholl, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Ullstein, Kfm. v. Jürth, garni 557.
 Wolgast, Adv. v. Weimar, gr. Blumenberg.
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
 Zimmermann, Gutsbes. v. Limbach, S. de Bav.

Druck und Verlag von **C. Volz**.

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ernst Müller**.

Einladung.

Heute den 3. August ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Cuttrisch.

"Fünf Thaler Belohnung."

Am 1. August wurde im Schützenhause ein goldenes Armband verloren mit Kettengliedern, mit Steinen und Perlen besetzt. Obige Belohnung erhält der Finder bei der Zurückgabe im Comptoir von **G. Theodor & Sohn**.

Entflohen ist am 1. August Nachmittags ein hochgelber Canarienvogel. Wer solchen Poststraße Nr. 6, 2 Treppen zurückbringt, empfängt eine Belohnung.

Gefunden wurde vergangenen Donnerstag am 1. August um ein Vorlegeschloß und zwei Schlüssel. Der Legitimirende kann es gegen Erlegung der Infectionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12.

D.G. — Stötteritz. — 6 Uhr. — Hospithalthor.

XVI. Compagnie.

Die Stellung zur Revue findet um 3¹/₄ Uhr Nachmittags (nicht um 2 Uhr) statt.

Der Hauptmann der 16. Compagnie **Karl August Espe**.

XVI. Compagnie.

Sollte die Revue heute nicht stattfinden, so stellt sich die 16. Compagnie Dienstags den 4. August Morgens 1¹/₄ Uhr.

Der Hauptmann **Karl August Espe**.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl Kaufmann,
Franziska Kaufmann, geb. **Biber**.

Apotha und Leipzig, den 2. August 1846.

Berichtigung. Im gestrigen Stück, letzte Seite 3. Anzeige, ist zu lesen Ständchen statt Kränzchen.